

A Begründung

- ☐ Akkreditierungsauflagen
- ☐ Folgenovelle
- ☒ Sonstiges

Anpassung der Speziellen Ordnung an die gelebte Praxis. Im Speziellen gilt dies für § 15 sowie § 16.

Neueinführung sowie Anpassungen von Modulbeschreibungen (Anlage 2). Im Zuge der Neuberufung von Professuren werden einige Anpassungen und kleinere Umstrukturierungen des Studienganges vorgenommen. Im Speziellen gilt dies für einige Module (III-X) sowie einige Major (XI-XIV).

B Änderungsfassung

Sechster Beschluss des Fachbereichs 02

zur Änderung

der Speziellen Ordnung des Bachelor-Studiengangs Wirtschaftswissenschaften des Fachbereichs 02 – Wirtschaftswissenschaften der JLU Gießen vom 20. Juni 2012

Aufgrund von §44 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 14. Dezember 2009 hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 02 – Wirtschaftswissenschaften am 25.01.2017 die nachstehenden Änderungen beschlossen:

Artikel 1

Die Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften vom 20.06.2012, zuletzt geändert durch Beschluss vom 07.07.2016, wird wie folgt geändert:

I. § 15 erhält folgende Fassung:

Die Thesis kann in Abstimmung mit der Prüfungskommission auch in englischer Sprache verfasst werden. Die abschließende Entscheidung obliegt der Prüfungskommission.

II. § 16 erhält folgende Fassung:

Die Ausgabe der Themenstellung der Thesis erfolgt im Auftrag des Prüfungsausschusses durch die Prüfungskommission. Die Bearbeitungsdauer beträgt 90 Tage und beginnt mit der Ausgabe des Themas. Ausnahmsweise kann der Prüfungsausschuss im Einzelfall auf begründeten Antrag und nach Befürwortung durch die Themenstellerin/den Themensteller die Bearbeitungszeit um bis zu 30 Tage verlängern. Der Antrag muss unverzüglich nach Eintreten des Antragsgrundes gestellt werden.

III. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) wird das Modul Corporate Banking neu hinzugefügt und erhält folgende Fassung

02-BWL:BSc-B6-2	Corporate Banking	3. -8. Semester	6 CP
FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL VI		
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.		
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL VI		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase		
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Corporate Banking, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“, „Leadership“ und „Objekte“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets		
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Corporate Banking) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten des unternehmensbezogenen Bankings: • Langfristige Fremd- und Eigenkapitalfinanzierung • Kurzfristige Fremdkapitalfinanzierung • Financial Distress • Leveraged Buyouts • Mergers & Acquisitions Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung		
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden		
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.		
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.		
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.		
Angebotsrhythmus	Sommersemester		
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität		
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)		

IV. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) wird das Modul Gesundheitsökonomie I neu hinzugefügt und erhält folgende Fassung:

02-VWL:BSc-V8-1	Gesundheitsökonomie I	3.-8. Semester	6 CP
FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur VWL VIII		
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.		
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL VIII		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase		
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Gesundheitsökonomie, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“, „Objekte“ und „Funktionen“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets		
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Gesundheitsökonomie I) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der Gesundheitsökonomie: • Struktur des Gesundheitswesens • Allokation und Distribution im Gesundheitswesen • Krankenversicherungssysteme • Pharmakoökonomie, Methoden der Kosten-Nutzen-Bewertung • Innovation im Gesundheitswesen, Digitalisierung, Mobile Health • Public Health Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung		
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden		
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.		
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.		
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.		
Angebotsrhythmus	Sommersemester		
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität		
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (Ausnahmefall)		

V. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul Fundamentals of Controlling folgende Fassung

02-BWL:BSc-B4-1	Fundamentals of Controlling	3.-8. Semester	6 CP
FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL IV		
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.		
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL IV		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase		
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Controlling, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Methoden“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets		
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Fundamentals of Controlling) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten des Controllings: • Einführung in das Controlling und Überblick über ausgewählte Controlling-Konzeptionen • Grundlegende Konzepte und Instrumente des Controllings (z.B. Verrechnungspreise und Budgetierung • • • • Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung		
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden		
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.		
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.		
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.		
Angebotsrhythmus	Wintersemester		
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität		
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)		

VI. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul Instruments for Controlling and Management Accounting folgende Fassung

02-BWL:BSc-B4-2	Instruments for Controlling and Management Accounting	3.-8. Semester	6 CP
FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL IV		
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.		
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL IV		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module: • Fundamentals of Controlling (02-BWL:BSc-B4-1)		
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Controlling und Kostenrechnung, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Methoden“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets		
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Instruments for Controlling and Management Accounting) vermittelt. Sie umfassen z.B. : • Weiterführende Instrumente und Konzepte der Kostenrechnung (z.B. Prozesskostenrechnung, relative Einzelkostenrechnung, Kostenanalyse) • Grundlegende und weiterführende Instrumente und Konzepte des Kostenmanagements (z.B. Target Costing) • Ausgewählte Controlling-Instrumente • • • • • Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung		
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden		
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.		
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.		
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.		
Angebotsrhythmus	Sommersemester		
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität		
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)		

VII. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul Advanced Controlling folgende Fassung

02-BWL:BSc-B4-4*	Advanced Controlling	7.-8. Semester	6 CP
FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL IV		
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.		
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL IV		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): - Fundamentals of Controlling (02-BWL:BSc-B4-1) - Instruments for Controlling and Management Accounting (02-BWL:BSc-B4-2)		
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Advanced Controlling, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Methoden“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): - Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang - Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse - Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse - Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs - Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets		
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Advanced Controlling) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten des Controllings: - Mergers & Acquisitions - Wertorientierte Unternehmenssteuerung - Anreizsysteme - Ausgewählte fortgeschrittene Instrumente und Konzepte des Controllings Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung		
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: - Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden - Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden.		
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIIb der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.		
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.		
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.		
Angebotsrhythmus	Sommersemester		
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität		
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)		

VIII. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) wird das Modul Produktmanagement ergänzt:

02-BWL:BSc-B1-4*	Produktmanagement	7.-8. Semester	6 CP
FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL I		
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.		
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL I		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): • Marketing (02-BWL:BSc-B1-1) • Marketingforschung (02-BWL:BSc-B1-2)		
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Produktmanagement, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“, „Methoden“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets		
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Produktmanagement) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb des Produktmanagements: • Produktmanagement verstehen • Produktstrategien, Produkt- und Marketingkonzepte entwickeln • Markteinführungskonzepte erstellen und umsetzen • Product-Lifecycle-Management Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung		
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden		
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.		
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.		
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.		
Angebotsrhythmus	Wintersemester		
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität		
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)		

IX. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) wird das Modul Applied Corporate Finance ergänzt:

02-BWL:BSc-B6-3*	Applied Corporate Finance	7.-8. Semester	6 CP
FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL VI		
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.		
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL VI		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): Financial Strategy & Corporate Valuation (02-BWL:BSc-B6-1)		
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Bereich Applied Corporate Finance, aus dem folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Methoden“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus den anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen und anwendungsorientierten Projekten innerhalb des Faches Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen		
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Applied Corporate Finance) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Applied Corporate Finance: • Shareholder value and corporate governance • Measuring investment returns • Capital structure tradeoffs • Dividend policy • Basic valuation Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte dem Aushang der zugeordneten Lehrveranstaltung.		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung mit integrierter Übung		
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: •Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden •Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden		
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.		
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.		
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.		
Angebotsrhythmus	Wintersemester		
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität (ggf. Obergrenze)		
Unterrichtssprache	Englisch (Regelfall) oder Deutsch (im Ausnahmefall)		

X. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) wir das Modul Managing the Innovation Process ergänzt:

02-BWL:BSc-B10-3*	Managing the Innovation Process	7.-8. Semester	6 CP
FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL X		
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.		
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL X		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): • Entrepreneurship (02-BWL:BSc-B10-1) • Technologie- und Innovationsmanagement (02-BWL:BSc-B10-2) • Marketing (02-BWL:BSc-B1-1)		
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Bereich Innovationsmanagement, aus dem folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Methoden“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus den anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen und anwendungsorientierten Projekten innerhalb des Faches • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen		
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Technologie- und Innovationsmanagement) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Bereichen des Innovationsmanagement: • Innovationsstrategien • Innovationsprozess • Kooperationen im Innovationsmanagement • Open Innovation Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte der Lehrveranstaltung.		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung		
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden		
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.		
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.		
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.		
Angebotsrhythmus	Sommersemester		
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität		
Unterrichtssprache	Englisch (Regelfall) bzw. Deutsch (im Ausnahmefall)		

XI. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält der Major Business Analysis and Controlling folgende Fassung:

Business Analysis and Controlling	
Beteiligte Professuren	• BWL I – Marketing und Verkaufsmanagement (Prof. Dr. Haas) • BWL II – Strategisches und Internationales Management (Prof. Dr. Bausch) • BWL IV – Managerial Accounting (Prof. Dr. Wöhrmann) • BWL V – Finanzdienstleistungen (Prof. Dr. A. Walter) • BWL VI – Banking & Finance (Prof. Dr. Bannier) • BWL VII – Financial Accounting (Prof. Dr. Ewelt-Knauer) • BWL VIII – Organisation und Personal (Prof. Dr. F. Walter) • VWL I – Industrieökonomie, Wettbewerbspolitik und Regulierung (Prof. Dr. Götz) • VWL V – Monetäre Ökonomik (Prof. Dr. Tillmann) • VWL VI – Verhaltens- und Institutionenökonomik (Prof. Dr. Albert) • Statistik und Ökonometrie (Prof. Dr. Winker)
Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major?	Sie erwerben auf Bachelor-Ebene berufsqualifizierende Kompetenzen in folgenden Fachgebieten: • Erfassung, Analyse und Lösung von Entscheidungs- und Steuerungsproblemen in Unternehmen • Kostenrechnung, Kostenmanagement und Controlling • Analyse und Prognose von wirtschaftlichen Rahmendaten
Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major?	Der Major qualifiziert für alle Aufgaben, die Kompetenzen auf Bachelor-Ebene voraussetzen, in folgenden Berufsfeldern: • Kaufmännische Berufsfelder im Bereich Finanzen / Controlling • Vorstandsassistent/Assistenz kaufmännische Leitung • Tätigkeiten in Unternehmensberatungen • Tätigkeiten in öffentlichen Institutionen
Module (60 CP, darin 1 Pro-Seminar und Thesis-Modul)	Pflichtmodule: • Fundamentals of Controlling (02-BWL:BSc-B4-1) • Instruments for Controlling and Management Accounting (02-BWL:BSc-B4-2) • Financial Decision-Making (02-BWL:BSc-B5-3) Wahlmodule: Jeweils mindestens ein und maximal drei Module aus den beiden Wahlbereichen BWL und VWL: <u>Wahlbereich BWL:</u> • Marketingforschung (02-BWL:BSc-B1-2) • Managementmethoden und -techniken (02-BWL:BSc-B2-1) • Financial Strategy & Corporate Valuation (02-BWL:BSc-B6-1) • Corporate Banking (02-BWL:BSc-B6-2) • Rechnungslegung nach IFRS (02-BWL:BSc-B7-1) • Konzernrechnungslegung (02-BWL:BSc-B7-2) • Personalmanagement (03-BWL:BSc-B8-1) <u>Wahlbereich VWL</u> • Wettbewerbspolitik und Strategie (02-VWL:BSc-V1-1) • Strategisches Verhalten und Institutionen (02-VWL:BSc-V6-1) • Wachstum und Innovation (02-VWL:BSc-V3/V5-1) • Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie (02-VWL:BSc-St-2) Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht. Proseminar- und Thesis-Modul: Ein Proseminar (02-Wiwi:BSc-Prosem) sowie das Thesis-Modul (02-Wiwi:BSc-Thesis) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen. In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung. Sollte dieser Major als zweites Major-Studienelement im Rahmen des 210- oder 240 CP-Studiengangs belegt werden, dann ist das Thesismodul durch weitere Module in Absprache mit dem/der Major-Koordinator zu ersetzen. In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.
Belegung als Minor (30 CP)	Belegung der drei Pflichtmodule sowie zwei weiterer Module aus dem Wahlbereich BWL und/oder dem Wahlbereich VWL
Koordinator	Prof. Dr. Andreas Walter

XII. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält der Major Financial Management folgende Fassung:

Financial Management	
Beteiligte Professuren	• BWL II – Strategisches und Internationales Management (Prof. Dr. Bausch) • BWL III – Finanzierung und Banken (Prof. Dr. Bessler) • BWL V – Finanzdienstleistungen (Prof. Dr. A. Walter) • BWL VI – Banking & Finance (Prof. Dr. Bannier) • BWL X – Technologie-, Innovations- und Gründungsmanagement (Prof. Dr. Schuhmacher) • VWL I – Industrieökonomie, Wettbewerbspolitik und Regulierung (Prof. Dr. Götz)
Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major?	Sie erwerben auf Bachelor-Ebene berufsqualifizierende Kompetenzen in folgenden Fachgebieten: • Unternehmensfinanzierung • Finanzmärkte und Finanzinstitutionen • Asset Management und Bankmanagement • Entrepreneurship / Management
Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major?	Der Major qualifiziert für alle Aufgaben, die Kompetenzen auf Bachelor-Ebene voraussetzen, in folgenden Berufsfeldern: • Tätigkeiten in Finanzabteilungen von kleinen, innovativen Unternehmen sowie international tätigen Unternehmen • Tätigkeiten bei Finanzdienstleistern • Tätigkeiten im Asset Management • Tätigkeiten in Banken und Börsen
Module (60 CP, darin 1 Pro-Seminar und Thesis-Modul)	Pflichtmodule: • Managementmethoden und -techniken (02-BWL:BSc-B2-1) • Corporate Finance (02-BWL:BSc-B3-1) • Finanzinstitutionen (02-BWL:BSc-B5-1) • Wettbewerbspolitik und -strategie (02-VWL:BSc-V1-1) Wahlmodule: • Internationales Management (02-BWL:BSc-B2-2) • Investments (02-BWL:BSc-B3-2) • Bankmanagement (02-BWL:BSc-B3-3) • Internationales Finanzmanagement (02-BWL:BSc-B5-2) • Financial Strategy & Corporate Valuation (02-BWL:BSc-B6-1) • Corporate Banking (02-BWL:BSc-B6-2) • Entrepreneurship (02-BWL:BSc-B10-1) Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht. Proseminar- und Thesis-Modul: Ein Proseminar (02-Wiwi:BSc-Prosem) sowie das Thesis-Modul (02-Wiwi:BSc-Thesis) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen. In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung. Sollte dieser Major als zweites Major-Studienelement im Rahmen des 210- oder 240 CP-Studiengangs belegt werden, dann ist das Thesismodul durch weitere Module in Absprache mit dem/der Major-Koordinator zu ersetzen. In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.
Belegung als Minor (30 CP)	Belegung der folgenden fünf Module: • Corporate Finance (02-BWL:BSc-B3-1) • Investments (02-BWL:BSc-B3-2) • Bankmanagement (02-BWL:BSc-B3-3) • Finanzinstitutionen (02-BWL:BSc-B5-1) • Internationales Finanzmanagement (02-BWL:BSc-B5-2)
Koordinator	Prof. Dr. Wolfgang Bessler

XIII. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält der Major Financial Markets and Institutions (FMI) folgende Fassung:

Financial Markets and Institutions (FMI)	
Beteiligte Professuren	• BWL III – Finanzierung und Banken (Prof. Dr. Bessler) • BWL V – Finanzdienstleistungen (Prof. Dr. A. Walter) • BWL VI – Banking & Finance (Prof. Dr. Bannier) • BWL IX – Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. Schwickert) • VWL V – Monetäre Ökonomik (Prof. Dr. Tillmann) • VWL VI – Verhaltens- und Institutionenökonomik (Prof. Dr. Albert) • Statistik und Ökonometrie (Prof. Dr. Winker)
Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major?	Sie erwerben auf Bachelor-Ebene berufsqualifizierende Kompetenzen in folgenden Fachgebieten: • Bankmanagement, Investitionen und Finanzierung • Finanzinstitutionen • Zentralbanken, Geldpolitik und makroökonomische Zusammenhänge • IT-Unterstützung • Ökonometrische Methoden
Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major?	Der Major qualifiziert für alle Aufgaben, die Kompetenzen auf Bachelor-Ebene voraussetzen, in folgenden Berufsfeldern: • Kaufmännische Berufsfelder in Finanzdienstleistungsunternehmen wie Banken und Versicherungen • Volkswirtschaftliche Berufsfelder in den Abteilungen Konjunkturanalyse und -prognose, Länderanalyse, Finanzmärkte • Tätigkeiten in Zentralbanken und Aufsichts- und Regulierungsbehörden • Tätigkeiten in Beratungsunternehmen und Verbänden
Module (60 CP, darin 1 Pro-Seminar und Thesis-Modul)	Pflichtmodule: • Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie (02-VWL:BSc-St-2) • Investments (02-BWL:BSc-B3-2) • Finanzinstitutionen (02-BWL:BSc-B5-1) • Internationales Finanzmanagement (02-BWL:BSc-B5-2) • Geldpolitik (02-VWL:BSc-V5-1) Wahlmodule: • Strategisches Verhalten und Institutionen (02-VWL:BSc-V6-1) • Corporate Finance (02-BWL:BSc-B3-1) • Bankmanagement (02-BWL:BSc-B3-3) • Financial Strategy & Corporate Valuation (02-BWL:BSc-B6-1) • Corporate Banking (02-BWL:BSc-B6-2) • IT Management (02-BWL:BSc-B9-2) Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht. Proseminar- und Thesis-Modul: Ein Proseminar (02-Wiwi:BSc-Prosem) sowie das Thesis-Modul (02-Wiwi:BSc-Thesis) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen. In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung. Sollte dieser Major als zweites Major-Studienelement im Rahmen des 210- oder 240 CP-Studiengangs belegt werden, dann ist das Thesismodul durch weitere Module in Absprache mit dem/der Major-Koordinator zu ersetzen. In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.
Belegung als Minor (30 CP)	Belegung von fünf Modulen aus dem Kanon der Pflicht- bzw. Wahlmodule
Koordinator	Prof. Dr. Peter Tillmann

XIV. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält der Major Management folgende Fassung:

Management	
Beteiligte Professuren	• BWL I – Marketing und Verkaufsmanagement (Prof. Dr. Haas) • BWL II – Strategisches und Internationales Management (Prof. Dr. Bausch) • BWL VIII – Organisation und Personal (Prof. Dr. F. Walter) • BWL IX – Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. Schwickert) • BWL X – Technologie-, Innovations- und Gründungsmanagement (Prof. Dr. Schuhmacher) • VWL I – Industrieökonomie, Wettbewerbspolitik und Regulierung (Prof. Dr. Götz) • VWL VI – Verhaltens- und Institutionenökonomik (Prof. Dr. Albert) • VWL VIII – Gesundheitsökonomie (Prof. Dr. Gissel) • Statistik und Ökonometrie (Prof. Dr. Winker)
Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major?	Sie erwerben auf Bachelor-Ebene berufsqualifizierende Kompetenzen in folgenden Fachgebieten: • Marketing und Absatzwirtschaft • Strategie und Organisation • Entrepreneurship • Personalmanagement und Führung • Internationales Management • IT-Management • Wettbewerbspolitik und -strategie • Strategisches Verhalten und Institutionen • Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie
Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major?	Der Major qualifiziert für alle Aufgaben, die Kompetenzen auf Bachelor-Ebene voraussetzen, in folgenden Berufsfeldern: • Betriebswirtschaftliche/kaufmännische Berufsfelder in Abteilungen wie Unternehmensentwicklung, Organisation, Personal • Betriebswirtschaftliche/kaufmännische Berufsfelder in Abteilungen wie Marketing, Vertrieb, Kommunikation und Marktforschung • Vorstandsassistent/Assistenz Geschäftsführung • Tätigkeiten in Strategie- und Personalberatungsgesellschaften • Tätigkeiten in privaten und öffentlichen Institutionen im Zusammenhang mit Unternehmensgründungen und Firmen-/Marktentwicklung
Module (60 CP, darin 1 Pro-Seminar und Thesis-Modul)	Pflichtmodule: • Marketing (02-BWL:BSc-B1-1) • Managementmethoden und -techniken (02-BWL:BSc-B2-1) • Entrepreneurship (02-BWL:BSc-B10-1) • Wettbewerbspolitik und -strategie (02-VWL:BSc-V1-1) Wahlmodule: • Marketingforschung (02-BWL:BSc-B1-2) • Kundenmanagement (02-BWL:BSc-B1-3) • Internationales Management (02-BWL:BSc-B2-2) • Personalmanagement (02-BWL:BSc-B8-1) • Leadership (02-BWL:BSc-B8-3) • IT-Management (02-BWL:BSc-B9-2) • Technologie und Innovationsmanagement (02-BWL:BSc-B10-2) • Strategisches Verhalten und Institutionen (02-VWL:BSc-V6-1) • Gesundheitsökonomie I (02-VWL:BSc-V8-1) • Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie (02-VWL:BSc-St-2) Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht. Proseminar- und Thesis-Modul: Ein Proseminar (02-Wiwi:BSc-Prosem) sowie das Thesis-Modul (02-Wiwi:BSc-Thesis) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen. In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung. Sollte dieser Major als zweites Major-Studienelement im Rahmen des 210- oder 240 CP-Studiengangs belegt werden, dann ist das Thesismodul durch weitere Module in Absprache mit dem/der Major-Koordinator zu ersetzen. In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.
Belegung als Minor (30 CP)	Belegung von fünf Modulen aus dem Kanon der Pflicht- bzw. Wahlmodule
Koordinator	Prof. Dr. Andreas Bausch

XV. In die Spezielle Ordnung wird folgender Paragraph aufgenommen:

§ 25

Diese Ordnung in der Fassung des sechsten Änderungsbeschlusses vom 25.01.2017 gilt ab dem Wintersemester 2017/18. Bis dahin gelten die bisherigen Bestimmungen fort.

Artikel 2

Inkrafttreten

Der Beschluss tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft. Der neue Wortlaut der geänderten Ordnung wird in den Mitteilungen der Universität Gießen bekannt gemacht.